

Inhalt

Einleitung | 9

KAPITEL 1. KLEINE GALERIE NEUER DINGBEGRIFFE | 19

1.1 Hybriden | 22

1.2 Quasi-Objekte | 25

Soziales Band in Bewegung | 25

Soziales Band, technologisch | 27

Zuhandenheit und konstruierte Benutzer | 29

Quasi-Objekte – zirkulierend, bahnend, hybride, instituiert | 30

1.3 Grenzobjekte | 32

Grenzobjekte, Grenzzonen und Übersetzungen | 34

1.4 Technische Objekte | 38

Konkretisierung | 39

Genese | 40

Vielheit | 41

Transduktion | 42

1.5 Epistemische Dinge | 43

Neu auftauchende ... | 44

... Dinge | 45

Materiale Darstellung | 46

Differenz und Dinglichkeit | 48

Eine dualistische Kritik | 50

Außerhalb des Labors | 52

**1.6 Dinge neu konzeptualisiert: konkret, plural, unrein, werdend,
problematisch, netzig** | 53

KAPITEL 2. SOZIALITÄT MIT DINGEN | 59

2.1 Eine Soziologie mit Dingen | 60

Roboter als Handlungsträger | 61

Symmetrieprinzip oder: Die Überwindung des Dualismus durch seine
Überspitzung | 64

Dualistische Ontologie – gespaltene Objekte | 69
Ontologischer Pluralismus und plurale soziale Akteure | 78

2.2 Dinge sozial durch Handlung | 84

Facetten des Handelns, Figuren des Agierens | 87
Verteiltes und verantwortetes Handeln | 101
Verwandte Handlungstheorien | 118

2.3 Dinge sozial durch Normativität | 124

Verschiedene Formen dinglicher Normativität | 125
Wer normiert in letzter Instanz? | 132
Objektinstitutionen | 134

2.4 Zwei Versuche, Dinge sozial zu diskreditieren: Sachzwang und Verdinglichung | 139

Sachzwang | 139
Verdinglichung | 142
Gegenständlichkeit und Verflüssigung (aus der Vorgeschichte des Verdinglichungsbegriffs) | 147
Verdinglichung als kritischer Begriff obsolet? | 149

2.5 Dinge sozial durch Assoziation | 152

Dinge in und außer Netzen | 154
Ein- und Entgrenzung der Gesellschaft | 159
Das Ding als Versammlung und zugleich Ding | 165
Dinge als Konturier und Konstituierer von Gesellschaft | 173

KAPITEL 3. KOGNITION MIT DINGEN | 177

3.1 Von der künstlichen zur verteilten Kognition | 178

Kognition verkörpert, verteilt und situiert | 180
(Symmetrische) Kognitive Anthropologie | 183
Menschheit mit Zubehör | 185

3.2 Darstellen, Erkennen und zirkulierende Referenz | 191

Repräsentationen und ihre Schicksale | 191
Erkenntnisse werden transversal gewonnen | 196

KAPITEL 4. GESELLSCHAFT UND DENKEN MIT DINGEN | 209

4.1 Dinge sozial durch Kognition | 209

Verteilung von Kognition: sich erstreckend, aufgeteilt ... | 211

Kognition (und Handeln) in Bewegung | 219

4.2 Institutionen und Koordinationen | 221

Können Institutionen denken? | 223

„Objektiver Geist“ | 226

Auch Institutionen brauchen Dinge zum Denken | 233

Entlastung und Verantwortung | 235

Technische Objekte und kognitive Technologien als Koordinatoren | 239

Öffentliche Sachen und instrumentierte Öffentlichkeiten | 243

Schluß | 245

Nachwort und Dank | 251

Literatur | 253

